



# MODERATIONS-TEAM



Cornelia Kuster

Schulsozialarbeiterin  
Primarschule Balgach  
Mutter von 2 Kindern (9 und 11 Jahre)



Roman Rüssmann

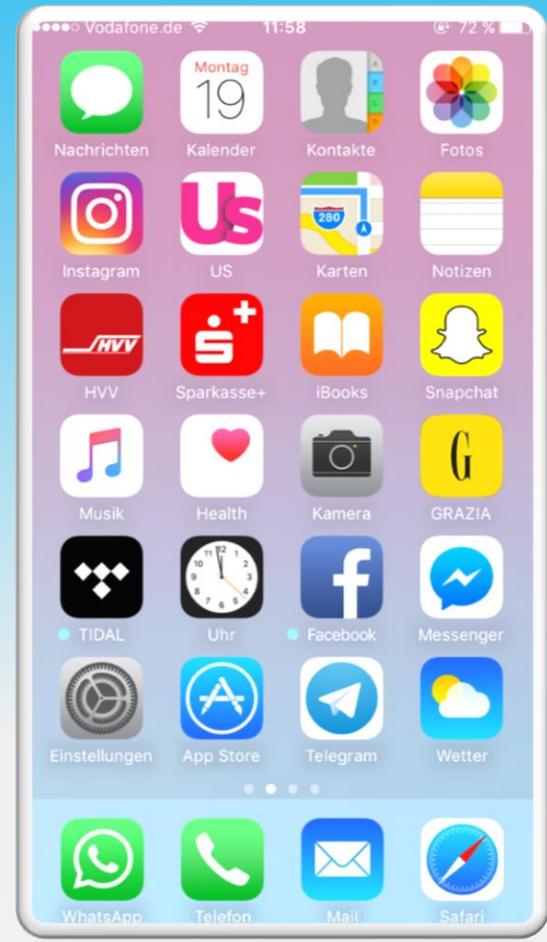
Jugendarbeiter  
Gemeinde Berneck  
Vater von 2 Kindern (9 und 13 Jahre)

# ABLAUF ELTERNABEND

- Mediale Gewohnheiten und Regeln
- Recht am eigenen Bild
- Social Media zur Selbstdarstellung
- Gaming
- Cybermobbing
- Abschluss
- Pause
- Gallery Walk "Medientage"



# MULTIFUNKTIONAL



# MEDIENNUTZUNG UND APPS DER 39 FÜNFTKLASS-KINDER IN BALGACH



## **EIGENE GERÄTE DER KINDER (39)**

*TABLET, PC, HANDY (19), SPIELKONSOLE, I PAD*

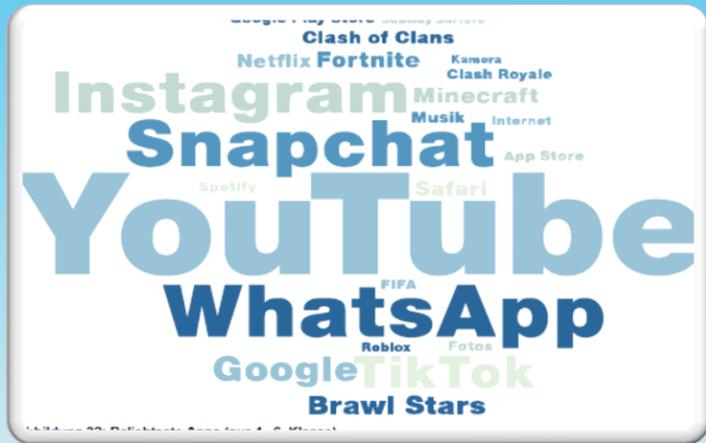
## **APPS, WELCHE GENUTZT WERDEN**

*WHATS APP (17) / TIK TOK (10) / SNAP-CHAT (10) /  
YOU TUBE (31) / INSTA (4)*

## **HÄUFIG GESPIELTE GAMES**

*MINECRAFT / ROBLOX / FIFA / FORTNITE /  
BRAWL STARS / MARIO KART / UVM...*

# MIKE STUDIE 2019 (ZHAW) KINDER ZWISCHEN 6 +13 JAHREN



# WELCHE REGELN HABEN IHRE KINDER IN BEZUG AUF DAS INTERNET?

- Dass ich hab max 4 Stunden spielen darf, aber ich spiele nicht so viel wie letztes Jahr.
- keine Fremden akzeptieren, keine Fotos von mir in "publik" posten,
- nicht zu viel
- Tagsüber nicht, nur vor dem Abendessen. Am Wochenende auch nach dem Essen
- bei Games nur am Abend. Beim Internet (kein YouTube oder online Games) z.B googeln nur am Nachmittag von 13:00 Uhr-18:00 Uhr.
- Immer fragen, um zb. ein neues Spiel zu kaufen
- Wenn sie sagen abschalten, muss ich abschtelen
- Nicht zu lang schauen
- Nicht zu lange und wenn sie sagen abstellen, dann muss ich es auch abstellen, aber mache ich manchmal nicht, dann stellt mir Papa einfach das Internet ab :(
- Wenn ich etwas herunterladen möchte, muss ich es ihnen zuerst zeigen
- Eine halbe Stunde pro Tag gamen auf Nintendo .
- Beim PC kein Geld ausgeben. Bei YouTube nur Videos schauen, die ich darf.
- Nicht irgendetwas googeln, das mich nichts angeht t
- Beschränkte Gamezeit
- 4 x 45 Minuten die Woche
- Wir haben keine Regeln, weil wir nicht so viele elektrische Geräte brauchen.
- Nicht zu viel
- Ich darf nur eine bestimmte Zeit am Handy sein .
- Keine
- Wenn ich die Hausaufgaben gemacht habe, darf ich so lange, wie ich will, aber um 20:00 muss ich den PC herunterfahren
- Zuerst fragen.
- Ich darf nichts Dummes anschauen, nichts ins Internet reinstellen.



# MEDIENKONSUM / FREIZEITVERHALTEN

## Medientagebuch:

- Dient der Selbstreflexion
- Ausgleich zwischen Nutzungszeit und realem Erleben



## Empfehlung Fachstelle [www.zischtig.ch](http://www.zischtig.ch) ab 10 Jahren

- zehn Minuten Medienzeit pro Lebensjahr am Tag oder
- eine Stunde pro Lebensjahr in der Woche



# KRITERIEN FÜR DIE MEDIENNUTZUNG

- Bildschirmzeiten und Inhalte nach Reife des Kindes festlegen.
- Eltern sind Vorbilder
- Bewegung, frische Luft, sich mit Freunden treffen
- Genügend Schlaf (Handy nicht im Zimmer)
- Smartphone als Strafe
- Kontrolle vs Privatsphäre



Immer, wenn ein Kind  
vor einem Smartphone  
sitzt, stirbt  
auf einem Baum  
ein Abenteuer.  
(Unbekannt)

(Unbekannt)

# BELIEBTE APPLIKATIONEN



# ALTERSBESCHRÄNKUNGEN VON APPS



13 Jahre google fam. link  
16 Jahre



für jedes Alter



13 Jahre



16 Jahre



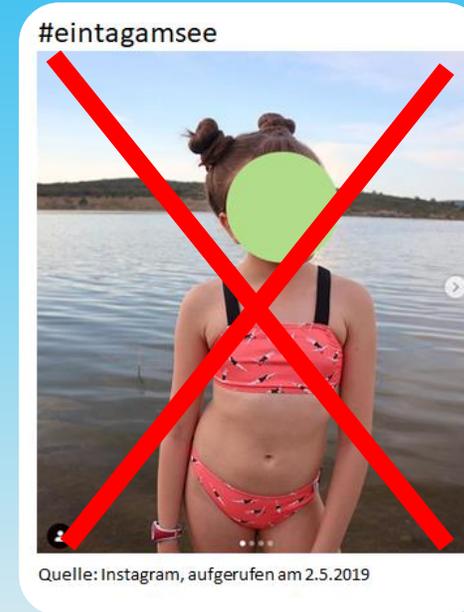
13 Jahre



13 Jahre

# RECHT AM EIGENEN BILD

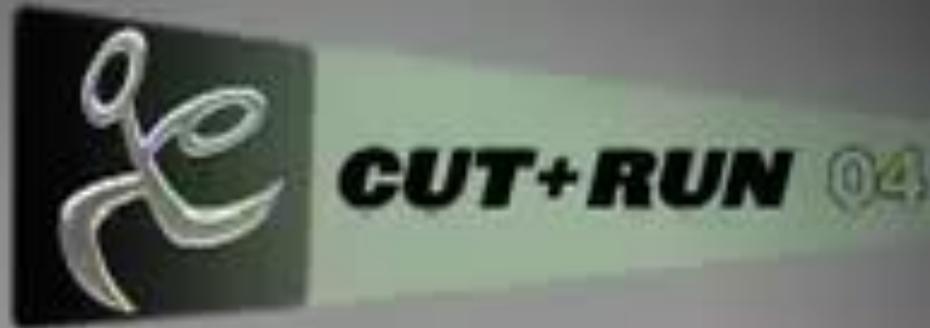
- Das Recht am eigenen Bild respektieren (Meinungen respektieren)
- Die Rechte am Bild werden an Dienste abgetreten
- Account auf «Privat» schalten
- Vorbildfunktion übernehmen
- Alternativen zum Teilen in der Familie nutzen (nicht öffentlich) wie Swisscom MyCloud, Dropbox, iCloud...
- Pädosexuelle klauen in sozialen Medien Kinderfotos von privaten Profilen und laden sie auf Kinderpornografie-Seiten im Darknet hoch



## Empfehlenswerte Doku:

<https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2021/Geklaut-Private-Kinderfotos-auf-Kinderpornografie-Seiten,kinderpornografie210.html>

# EINMAL IM NETZ...



Date: 03.09.07  
Agency: Merkley+Partners  
Client: AD Council  
Product: Online Predators  
Title: "Bulletin Board"  
ISCI: ZMLY-7600  
Length: :60  
Audio: Stereo

# TIKTOK

## **TikTok ist die Entertainment App Nummer 1**

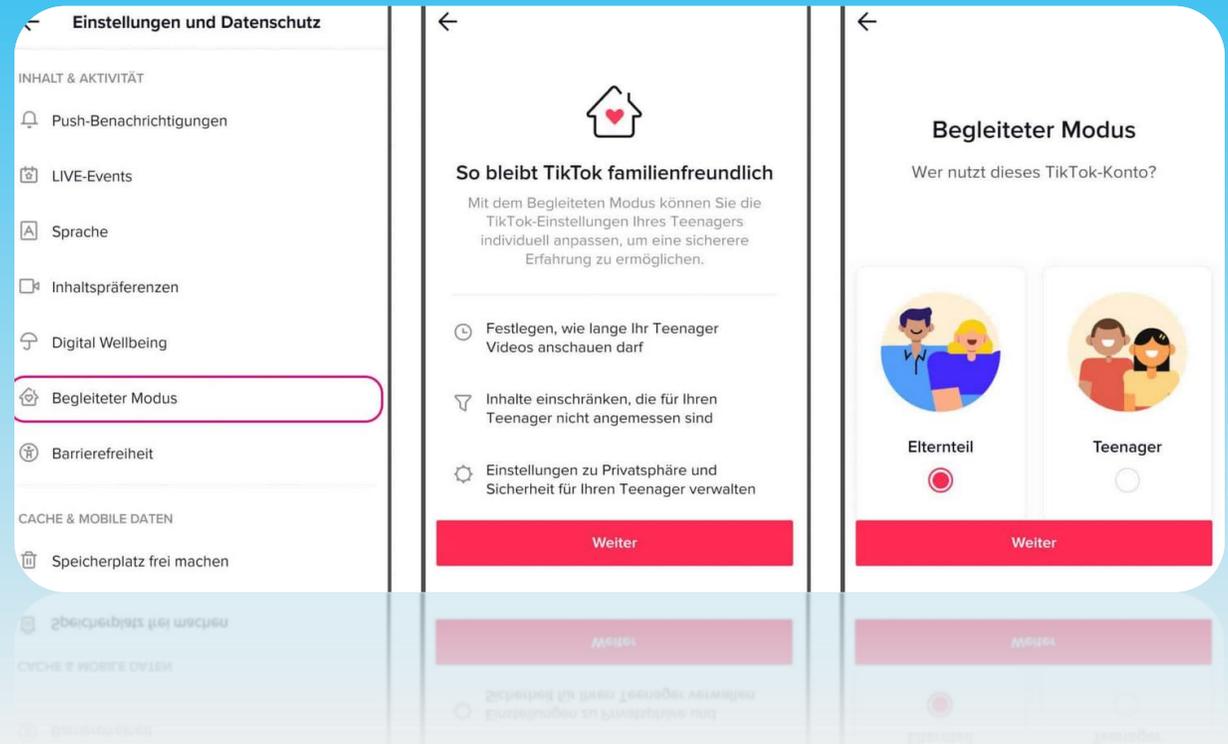
- Chinesisches Videoportal
- Über 1 Milliarde aktive Nutzer\*innen
- Videos von maximal 60 Sek Länge
- Hoher Zeitfaktor bei der Mediennutzung
- Umstritten wegen Datenschutz



# TIKTOK

## Empfehlungen bei der Nutzung

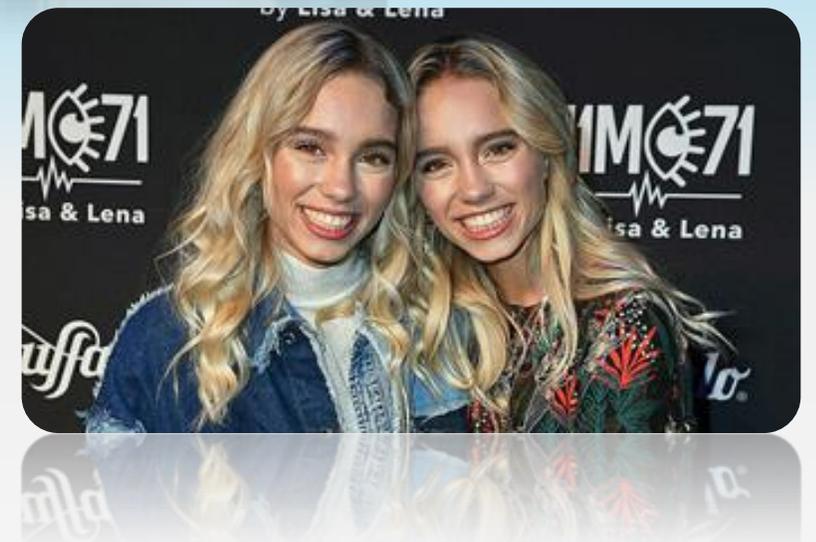
- Gemeinsam mit dem Kind entdecken und Profil einrichten
- Stellen Sie den Account auf «privat»
- Nutzen Sie «Begleiteter Modus»
- Besprechen Sie mit ihrem Kind das Vorgehen bei unangebrachten Kommentaren



# SOCIAL MEDIA ZUR SELBSTDARSTELLUNG

## Vorbilder und Selbstoptimierung auf Social Media

- Idolen nacheifern
- Beeinflusst werden durch Influencer
- Das perfekte Leben inszenieren



# GAMING

## Faszination Game – ein Milliardengeschäft

- Kultureller Einfluss – 27 Mio. Zuschauer bei Fortnite Konzert
- Anerkennung in der Community durch eigene Fähigkeiten, aber auch sozialer Druck
- Hohe Faszination, aber auch hoher Zeitfaktor
- Fifa, Fortnite und Minecraft gehören schweizweit zu den beliebtesten Spielen



# GAMING

## Gratis spielen?

- Grattispiele sind oft nicht kostenlos (In-App-Käufe, pay to win)
  - Grattispiele brauchen häufig viel mehr Zeit
  - Lootboxen erfüllen Kriterien von Glücksspiel
- Live Beispiel: Brawl Stars



# GAMING

## Empfehlungen

- Informiert sein über Inhalt & Bezahlungsfunktionen
- Empfehlungen zu altersgerechten Spielen auf Verpackungen oder im online Store
- PEGI bietet dabei Alterseinstufungen für Videospiele
- In-App-Käufe können deaktiviert werden
- Mitspielen und Faszination ergründen
- Wichtiger: Der Entwicklungsstand des Kindes
- Ausgleich und Alternativen in der Freizeit

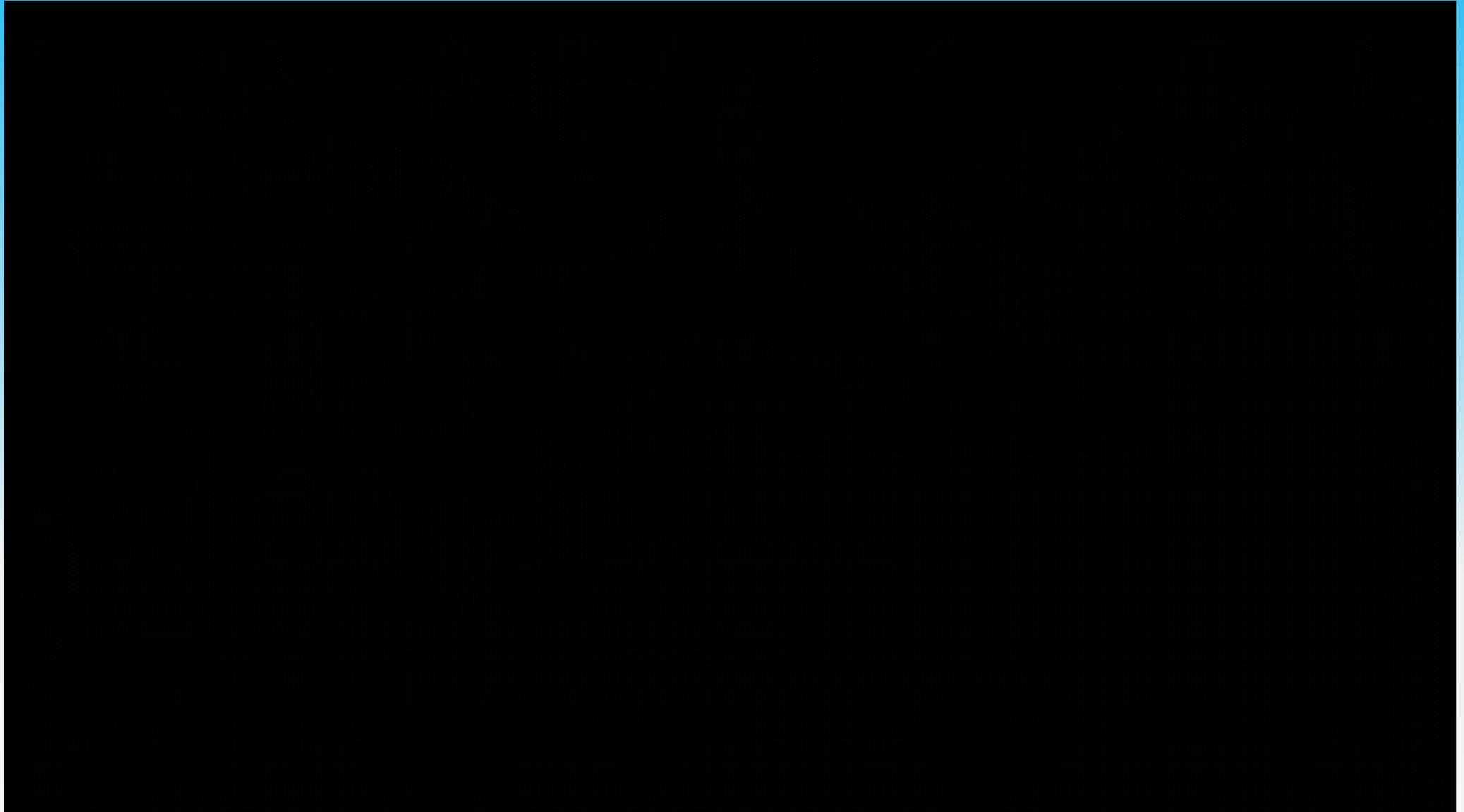
ZWEI INFORMATIONSEBENEN ALS ORIENTIERUNGSHILFE: DIE PEGI-ALTERSKENNZEICHNUNG



DIE PEGI-INHALTSBEURTEILUNG



KLAUS

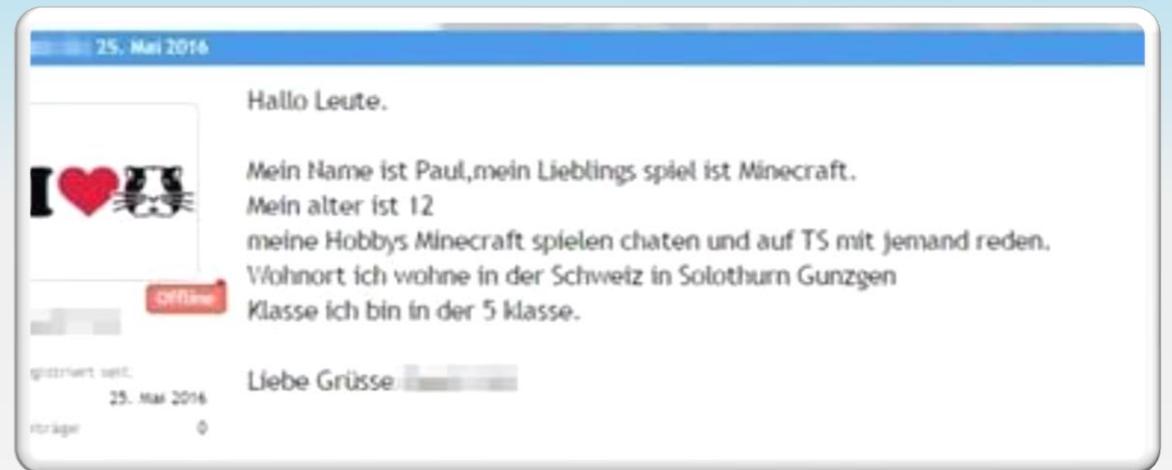


# CHATTEN - RISIKEN



# ANONYMITÄT IM NETZ

- Der kleine Paul (12) aus der Schweiz wollte sein Lieblings-Onlinespiel „Minecraft“ spielen – und erlebte ein Martyrium.
- Im Netz lernte er Hilfskoch Werner C. (35) kennen.
- Der Mann überredete das Kind, nach Düsseldorf zu kommen, hielt ihn laut Anklage in seiner Wohnung gefangen und missbrauchte ihn.



# WIE SCHÜTZEN?



## Identität

Niemals die wahre Identität preisgeben

## Treffen

Nur in Begleitung  
eines Erwachsenen an  
einem öffentlichen Ort





# FORMEN VON CYBER MOBBING



- Schikane / Bedrohung
- Beleidigungen / Gerüchte verbreiten
- Bloßstellen
- Ausschluss/Ignorieren

# Virtuelle Welt vs. reale Welt

## Gleicher Mechanismus, jedoch virtuell...

- sinkt die Hemmschwelle
- werden die Botschaften in kurzer Zeit weit gestreut
- sind die Botschaften digital kaum zu löschen
- hört es nach Schulschluss nicht auf

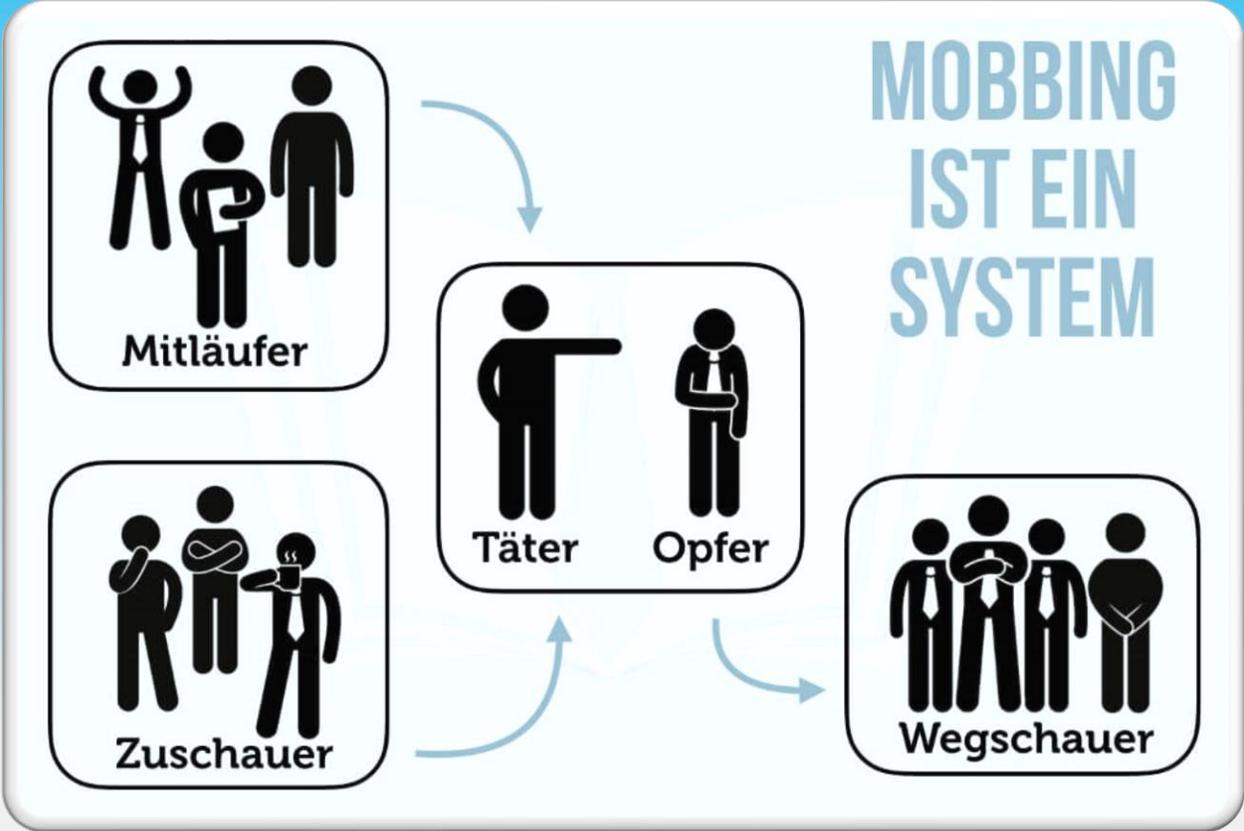


„Echt stark die Fotos. Vor allem das von Anna ;-)" „Boah krass"

„Mann, ist die dick."

„Die wird morgen in der Schule bestimmt gross rauskommen."

# SYSTEM (CYBER-MOBGING)



# STRAFBARE HANDLUNGEN

Mobbing selbst ist kein Straftatbestand, aber bestraft werden

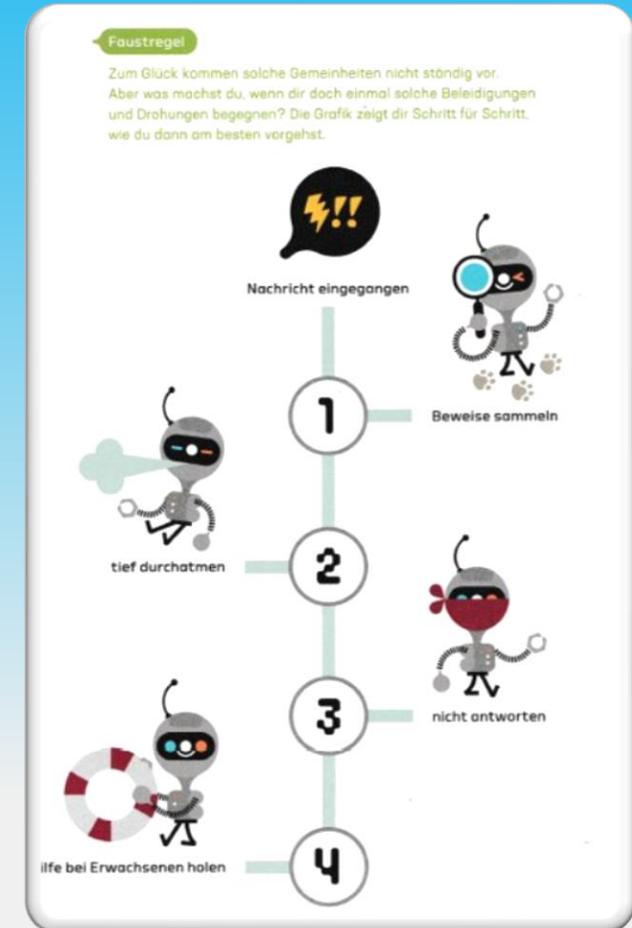
- Beschimpfung (Art. 177 StGB)
- Drohung (Art. 180 StGB)
- Nötigung (Art. 181 StGB)
- Tötlichkeit (Art. 126)

Kinder ab 10 Jahren sind in der Schweiz strafmündig

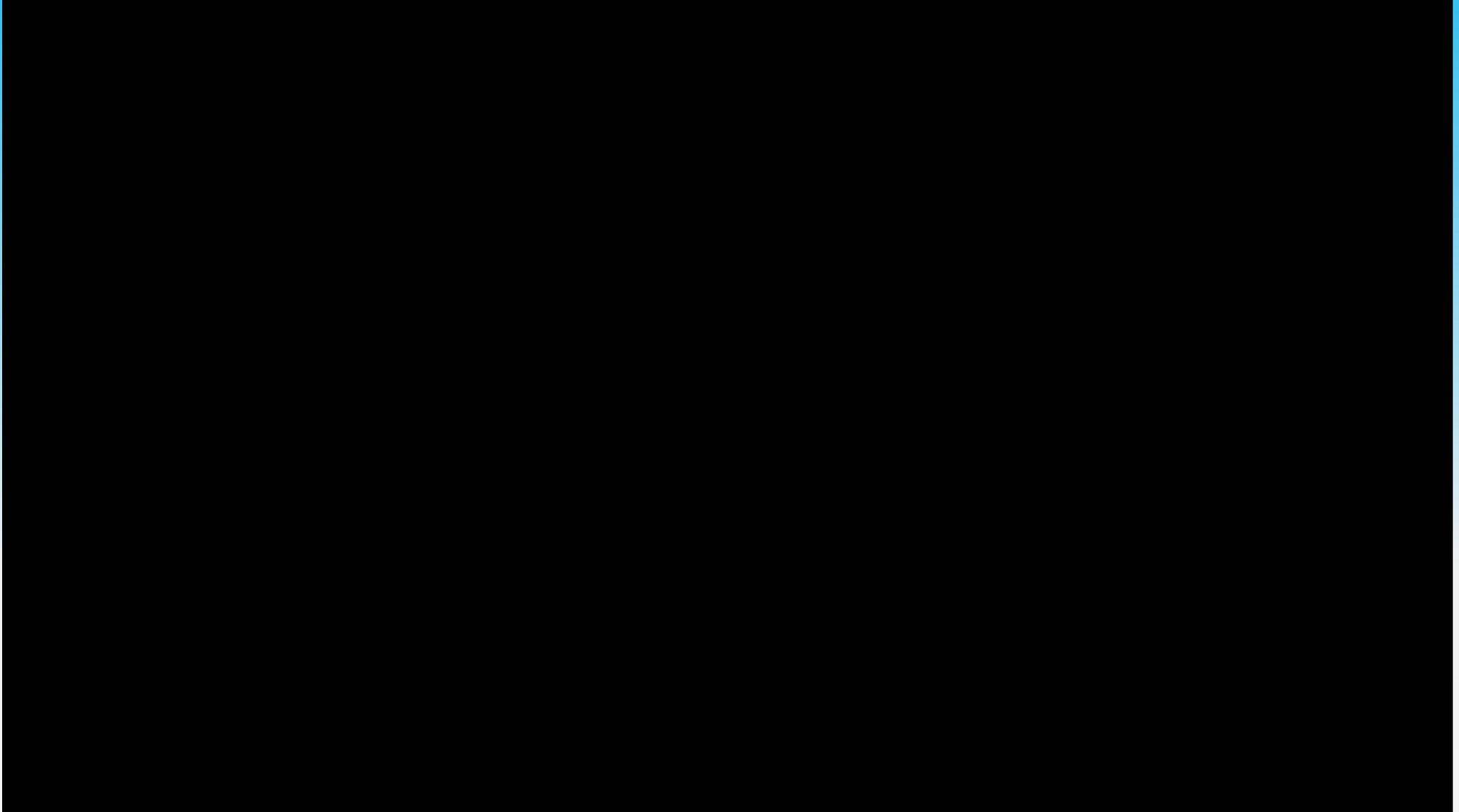


# WAS TUN GEGEN CYBER- MOBBING?

- Ihre Kinder über verletzendes Verhalten aufklären
- Hinweise auf mögliches Mobbing ernst nehmen
- Beweismaterial sichern (Screenshot)
- Belästigende Person blockieren (nicht im Chat reagieren)
- Nichts überstürzen; Fachleute (Lehrperson, Schulsozialarbeit usw.) hinzuziehen



COURAGE



# NETIQUETTE



**Was Du nicht willst, was man  
Dir tut, das füge keinem andern  
zu.**





fürs



und viel  
Spass beim



und



Wir  
wünschen  
eine gute



EMMA

